

# Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V.

Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen einer online-Mitgliederversammlung am 4. Oktober 2021 ab 15:30 Uhr statt.

*Protokoll der Mitgliederversammlung  
vom 4. Oktober 2021*

Vorstand: Betty Arndt, Martin Kroker, Ulrich Müller, Dirk Rieger, Jonathan Scheschkewitz und Rebecca Wegener. Eine Teilnehmerliste wurde aufgrund der digital zur Verfügung gestellten Daten gefertigt. 47 Mitglieder waren anwesend.

*Anwesenheit*

Betty Arndt begrüßt als Versammlungsleitung und Vereinsvorsitzende die Anwesenden herzlich und eröffnet die Sitzung.

*Begrüßung*

Die Versammlungsleitung stellte fest, dass fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung eingeladen worden ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

*Formalien*

Das Protokoll der letzten online durchgeführten Mitgliederversammlung am 26.1.2021 wurde den Mitgliedern gemeinsam mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung zugesandt. Es ist außerdem im Band 34/2021 der Mitteilungen abgedruckt. Es gibt keine Einwände der Mitglieder und das Protokoll wird einstimmig per Handzeichen genehmigt.

*Genehmigung des Protokolls*

Anschließend berichtet die Vereinsvorsitzende über die Aktivitäten des Vereins. Vorstandssitzungen wurden online am 20.4.2021, am 23.6.2021 und 7.9.2021 aufgrund der Coronapandemie per Videokonferenz abgehalten. Schwerpunkt war die Vorbereitung der digitalen Jahrestagung im Oktober 2021 sowie die Mitgliederversammlung und anstehende Vorstandswahl.

*Bericht des Vorstands*

Die Vereinsvorsitzende fasst als Resümee die Tätigkeiten des Vorstands in den letzten Jahren zusammen. Hierzu gehört die Einführung eines neuen Logos und einer neuen Website. Die DGAMN wurde als Verein auf die Bußgeldliste der Staatsanwaltschaften aufgenommen. Innerhalb des DVA war sie an der AG „Archäologie der Moderne“ beteiligt und hat an der Erarbeitung eines Leitlinienpapiers hierzu mitgewirkt. Ferner wurde vor einigen Jahren eine Satzungsänderung umgesetzt, um reibungslose Übergänge in Vorsitz und Geschäftsführung zu ermöglichen, in dem hier auf Antrag eine weitere Amtszeit zugelassen wurde. Als Veranstaltungen mit Schwestergesellschaften aus dem Ausland fanden 2017 in Bremerhaven eine gemeinsame Tagung mit der Society for Post-Medieval Archaeology und 2019 in Ulm eine gemeinsame Tagung mit der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit statt.

Aktuell ist die DGAMN einer von der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts ausgehenden Initiative zu einem Appell an die Bundesregierung gefolgt, eine schnelle Ausreise-Lösung für unsere Berufskollegen in Kabul zu finden. Ferner wurde ein Protestschreiben an den Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt geschickt, bezüglich der Planung die institutionelle Förderung des Zentrums für Mittelalterausstellungen in Magdeburg zum Ende des Jahres einzustellen.

Schriftführer Jonathan Scheschkewitz berichtet, dass die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung satzungsgemäß protokolliert und unterschrieben worden sind.

Im Berichtsjahr 2021 ist Band 34 der Mitteilungen erschienen. Der aktuelle Band wurde dieses Jahr aufgrund der Pandemie allen Mitgliedern

zugesandt. Der neue Band ist wieder vollständig in Farbe und 225 Seiten stark und enthält 16 Beiträge sowie eine Rezension. Dank gilt hierfür vor allem M. Untermann und A. Diener sowie J. Müller. Die Referenten der digitalen Tagung 2021 werden gebeten ihre Beiträge rechtzeitig abzugeben. Aktuell gehören der DGAMN 397 Mitglieder an.

Anschließend erläutert der Geschäftsführer die Kassenlage. Den Ausgaben von 2613,53 € stehen Einnahmen von 13 121,37 € gegenüber. Aktuell beläuft sich der Kontostand auf 10 507,84 € Haben. Die Druckkosten des aktuellen Bandes fallen hier noch nicht zu Buche, sind aber aus den dargestellten Gründen höher als in den vorherigen Jahren.

#### *Kassenprüfung und Entlastung des Vorstands*

Die KassenprüferIn Elke Treude und Sven Spiong haben am 15. September 2021 die Kasse satzungsgemäß geprüft. Der Bericht wurde verlesen, da beide bei der Versammlung nicht anwesend sein konnten. Es gab keine Beanstandungen. Daraufhin wird vom Mitglied Marcus Blaich die Entlastung des Vorstands beantragt und bei sechs Enthaltungen einstimmig erteilt.

#### *Neuwahl des Vorstands*

Die Versammlungsleiterin schlägt vor, für die Vorstandswahl die Versammlungsleitung dem Mitglied Natascha Mehler zu übertragen (Wahlleitung). Dem stimmte die Versammlung einstimmig zu. Satzungsgemäß kann die Erste Vereinsvorsitzende Betty Arndt nicht mehr für eine weitere Periode kandidieren. Ulrich Müller tritt aus persönlichen Gründen nicht wieder an. Die sechs Kandidaten stellen sich kurz persönlich vor. Die Wahl erfolgt geheim durch den DFN Terminplaner mit den Namen der Kandidaten. Für den Vorstand wurden sechs Mitglieder gewählt: Ute Bartelt aus Hannover mit 43 Stimmen, Martin Kroker aus Salzkotten mit 42 Stimmen, Dirk Rieger aus Lübeck mit 42 Stimmen, Jonathan Scheschkewitz aus Esslingen mit 45 Stimmen, Rebecca Wegener aus Dresden mit 45 Stimmen und Lukas Werther aus Tübingen mit 42 Stimmen. Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen. Der neue Vorsitzende Dirk Rieger übernahm die weitere Versammlungsleitung.

#### *Neuwahl KassenprüferInnen*

Für die Wahl der KassenprüferInnen werden Dorothee Brenner und Iris Nießen vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte per Handzeichen. Beide erklären sich bereit, das Amt als Kassenprüferinnen zu übernehmen und werden beide einstimmig in das Amt gewählt. Beide Gewählten nehmen die Wahl an.

#### *Ort und Thema der Sitzungen 2022 und 2023*

Die Tagung 2022 wird in Jena bei der MOVA stattfinden. Termin ist der 4.–7. April 2022; Tagungsort ist die Universität Jena. Der Tagungsort wird mit einer Gegenstimme als Tagungsort gewählt. Das Thema lautet „Archäologie des Fremden und Exotischen“.

Der Tagungsort 2023 ist bislang noch nicht bekannt. Entweder wird der Südwestdeutsche Verband 2023 oder 2024 in Esslingen tagen, je nachdem, ob der Deutsche Archäologie Kongress 2023 oder 2024 in Kiel tagt. Der Tagungsort für 2023 kann daher noch nicht beschlossen werden. Als Themenvorschläge wurde ein Schwerpunkt in Hinsicht auf „Feuer, Wasser, Hungersnot – Katastrophen und Schicksalsschläge“ vorgeschlagen. Als Alternative wurde eine gemeinsame Tagung mit der AK Geoarchäologie zum Thema „Sediment als Quelle“ benannt. Für 2023 wird „Feuer, Wasser, Hungersnot – Katastrophen und Schicksalsschläge“ mit 33 gegenüber zwölf Stimmen als Tagungsthema gewählt.

#### *Berichte aus dem Kreis der Mitglieder*

Frau Mehler weist darauf hin, dass die Society for Post-Medieval Archaeology eine virtuelle Doktorandengruppe gegründet hat. Ab November 2021 gibt es einmal im Monat eine Veranstaltung. Einzige Bedingung ist, dass man Mitglied bei der Society for Post-Medieval Archaeology ist.

Es gibt bald eine neue Publikation von Herrn Frey zum kognitiven Lernen in der Archäologie während der Pandemie, die er der DGAMN zur Verfügung stellen möchte.

Frau Platz weist auf den Blog [mittelalter.hypotheses.org](http://mittelalter.hypotheses.org) hin, in dem allgemein zur Mittelalterarchäologie über Dissertationen und Habilitationen berichtet werden kann.

Das Schwerpunktprogramm zu „On the Way to the Fluvial Anthroposphere“ (SPP 2361) wurde bewilligt und es wird aufgerufen, sich mit entsprechenden Themen zu bewerben.

Es gab keine Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes.

Der Versammlungsleiter dankte allen Mitgliedern für Ihr Kommen und schloss die Versammlung um 17:00 Uhr.

*Verschiedenes*

Göttingen, den 4. Oktober 2021

Dr. Dirk Rieger  
als Versammlungsleiter

PD Dr. Lukas Werther  
Geschäftsführer

Dr. Jonathan Scheschke  
Protokollführer